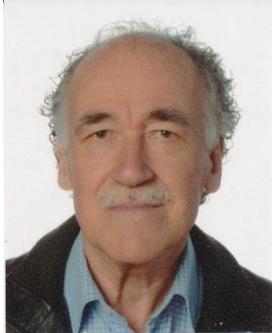


Das Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung

Geschichtlicher Rückblick von 1994 bis 2013

Vorwort



Im Jahre 1993 hat das Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung den 80. Geburtstag gefeiert. Etwas verspätet, im Oktober 1997, entstand die Broschüre „Zur Geschichte des Kinderferienwerks der Luzerner Arbeiterbewegung 1913 – 1993“. Der Autor, alt Regierungs- und Nationalrat Anton Muheim, hat in diesem Dokument auf eindrückliche und spannende Art festgehalten, aus welchem Bedürfnis heraus das „Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung“, kurz „Kinderferienwerk“ oder „KFW“, entstanden ist, was während 80 ereignisreichen Jahren alles passierte und welche Bedeutung das KFW 1993 noch hatte.

Nun ist es an der Zeit, rechtzeitig zum 100. Geburtstag, die letzten 20 Jahre geschichtlich aufzuarbeiten. Als Präsident des Organisationskomitees 100 Jahre KFW ist mir diese Ehre zugefallen. Es fällt mir insofern nicht allzu schwer, da ich als langjähriges Vorstandsmitglied und als ehemaliger Ski- und Velolagerleiter das KFW in- und auswendig kenne. Das vorliegende Dokument ist die chronologische Fortsetzung der Broschüre von Anton Muheim. Beide Dokumente zusammen bilden den historischen Rückblick der ereignisreichen und spannenden 100 Jahre des KFW von 1913 bis 2013 und sind zugleich auch Bestandteil der Geschichtsschreibung über die Luzerner Arbeiterbewegung.

Das Vorwort in der Broschüre von Anton Muheim stammt aus der Feder von alt Regierungsrat Paul Huber. Er weist darauf hin, mit welcher Hingabe und Ausdauer sich Männer und Frauen über Jahrzehnte der Aufgabe widmeten, Kindern aus oft bescheidenen Verhältnissen Ferien zu ermöglichen. Alles Menschen, die Solidarität lebten, einen erzieherischen Auftrag wahrnahmen und denen der Dank glücklicher Kinderaugen Motivation genug war, noch ein Jahr und noch ein Jahr dranzuhängen.

Diesen Worten kann ich mich nur anschliessen. Meine Vorstands- und Lagerleiterkollegen und –kolleginnen können das bestätigen. Wir haben diese Motivationsmomente oft selber erfahren – und auch benötigt. Nur so konnte das Kinderferienwerk überhaupt 100 Jahre alt werden.

Meine Frau und ich werden oft von Personen angesprochen, die wir spontan nicht einordnen können. Nach einem kurzen Gespräch stellt sich heraus, dass es sich um ehemalige Lagerkinder handelt. Sie sind zu erwachsenen Frauen und Männer herangewachsen und haben bereits selber wieder Kinder. Diese spontanen Begegnungen zeigen uns, dass die Lager des KFW bei Lagerkindern einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben und man sich noch heute gerne daran erinnert. Wir freuen uns jedes Mal sehr über solche Begegnungen und sind stolz, einen kleinen Beitrag zur hundertjährigen Geschichte des Kinderferienwerkes beigetragen zu haben.

Kurt Egli

Präsident Organisationskomitee 100 Jahre KFW

Im August 2013

Einleitung

Das Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung, kurz „Kinderferienwerk“, ist ein gemeinnütziger Verein nach Art. 60ff des ZGB mit Sitz in Luzern. Das Kinderferienwerk bezweckt die Durchführung von gesunden und erholsamen Ferien für Kinder und Familien. Deren Teilnahme ist unabhängig ihrer sozialen und materiellen Lage. Das Kinderferienwerk organisiert zu diesem Zweck Ferienlager, Wanderungen, Reisen und andere Ferienaktivitäten.

Die ersten zwei Artikel aus den Statuten definieren Namen, Sinn und Zweck des KFW. Sie haben auch nach 100 Jahren noch ihre Gültigkeit und bestimmen im Wesentlichen die Aktivitäten und den Auftritt des KFW. Natürlich haben sich, bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel, bestimmte Bedürfnisse verändert. So bieten wir heute nur noch Ferienlager für Kinder und Jugendliche an. Wanderungen und Reisen oder die Teilnahme von Familien sind nicht mehr gefragt und wurden deshalb aus dem Angebot gestrichen.

Nach wie vor ist es für uns sehr wichtig, den Hinweis auf die Unabhängigkeit der sozialen und materiellen Lage der Lagerkinder zu berücksichtigen. So sind wir beispielsweise bestrebt, auch Teilnehmende aus Kinder- und Jugendheimen für unsere Lager zu gewinnen und gewähren, sofern erforderlich, Beitragsreduktionen oder -erlasse.

Wie in den Statuten ersichtlich, ist das Kinderferienwerk ein gemeinnütziger Verein. Alle unsere Einnahmen werden ausschliesslich zur Erfüllung des Vereinszwecks verwendet. Mit Ausnahme des jährlichen Vorstandesens arbeiten Vorstand, Revisoren und Webgestalter ehrenamtlich. Die Lagerleiter werden mit dem Leiterteam nach Massgabe des Lagerleitfadens entschädigt (kleines Sackgeld). Zudem sind sie als (private) Mitglieder des Vereins vom Mitgliederbeitrag befreit.

Das Kinderferienwerk finanziert sich aus den Jahresbeiträgen der Mitglieder, den Beiträgen von Institutionen, aus Spenden und Sammlungen und aus den Lagerbeiträgen der Eltern.

Die Lageraufwände werden nur etwa zu einem Drittel durch die Lagerbeiträge gedeckt. Aus diesem Grund sind wir sehr auf Spenden und Mitgliederbeiträge angewiesen. Gönner und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Hinweise zur Mitgliedschaft und zum Spendenkonto findet man auf unserer Webseite www.kinderferienwerk.ch

Hundert Jahre sind ein stolzes Alter. Das Kinderferienwerk kann diesen Geburtstag nur deshalb feiern, weil sich immer wieder Frauen und Männer fanden, denen die Ziele des KFW sehr am Herzen lagen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiteten und die bereit waren, einen nicht kleinen Teil ihrer Freizeit dem KFW zu widmen.

Ich danke an dieser Stelle allen Personen, die sich in den letzten hundert Jahren für das Kinderferienwerk eingesetzt haben. Mit vielen von ihnen durfte ich im Vorstand und in den Lagern zusammenarbeiten und habe sie als stille „Chrapfer“ und gute Kolleginnen und Kollegen erlebt. Es fällt mir schwer, einzelne Exponenten, die sich besonders stark für das KFW engagiert haben (und teilweise immer noch tun), nicht namentlich zu erwähnen. Aber das mache ich bewusst nicht, bildet doch jeder Beitrag, und ist er noch so klein, einen wichtigen Stein im grossen KFW-Mosaik.

1994

Vorstand/Revisoren

Präsident:	Flavio Betto
Kassier:	Sergio Tognacca
Aktuar:	Kurt Egli
Übrige Mitglieder:	Josi Tochtermann, Charlotte Habegger-Zumbühl, Annelies Jaques, Peter Müller
Revisoren	Annalis Amstad, Ruedi Bucher, Heiri Flückiger

Jahresbericht

Höhepunkte im verflossenen Vereinsjahr waren wiederum die beiden Lager. Das Skilager wurde unter der Leitung von Peter Müller bereits zum dritten Mal in Fieschertal (Lagerhaus) respektive auf der Fiescheralp (Skigebiet) durchgeführt. 53 Kinder und 18 Betreuer genossen vorwiegend schönes Wetter und traumhaften Schnee auf dem Kühboden (Fiescheralp).

Am Velolager - das neu unter der Leitung von Stefan Mathys durchgeführt wurde - nahmen 23 Kinder und 8 Leiter teil. Lagerort und Ausgangspunkt für viele tolle Touren war Zürich-Altstetten.

An der Vorstandssitzung vom 5. September 1994 gab Flavio Betto seinen Rücktritt als Präsident des KFW bekannt. Seine Tätigkeit beim KFW begann Flavio 1987 als Skilagerleiter. Sieben weitere Lager folgten, vier davon in der Funktion als Hauptleiter. Als Velolagerleiter war Flavio von 1987 bis 1994 aktiv, von 1989 bis 1993 als Hauptlagerleiter. Das Amt des Präsidenten übte Flavio von 1989 bis 1994 aus.

Neben Flavio Betto geben auch Charlotte Habegger-Zumbühl und Annelies Jaques ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt.

An den Vorstandssitzungen waren neben den üblichen Geschäften die Überarbeitung der Richtlinie für die Lagerleitung, die Festlegung der Entschädigungen beim Besuch von J+S-Kursen und die Suche von neuen Vorstandsmitgliedern wichtige Traktanden.

1995

Vorstand/Revisoren

Präsident:	Sergio Tognacca
Kassier:	Bruno Stämmer
Aktuar:	Kurt Egli
Übrige Mitglieder:	Josi Tochtermann, Caroline Herzog, Osi Stalder, Peter Müller, Stefan Mathys
Revisoren	Annalis Amstad, Ruedi Bucher, Heiri Flückiger

Jahresbericht

Einmal mehr bildeten die beiden Lager die Höhepunkte im Vereinsjahr. Das Skilager - Lagerleiter war Peter Müller - wurde bereits zum vierten Mal in Fieschertal respektive auf der Fiescheralp durchgeführt. 51 Kinder und 15 Betreuer genossen das wechselhafte Wetter und den traumhaften Schnee auf dem Kühboden.

Am Velolager - unter der Leitung von Stefan Mathys - nahmen 26 Kinder und 9 Leitende teil. Lagerort und Ausgangspunkt für viele tolle Touren war Felbrunn bei Solothurn.

Weitere erwähnenswerte Ereignisse waren ein Skitag für Vorstand und Leitende in Sedrun (organisiert von Peter Müller) und eine Velotour (von Rolf Bachmann geplant) ins Seetal, ebenfalls für Vorstand und Lagerleitende. Eine von Sergio geplante Wanderung über den Giacomo-Pass musste leider wegen schlechter Witterung abgesagt werden.

1996

Vorstand/Revisoren

Präsident: Sergio Tognacca
Kassier: Bruno Stämmer
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Caroline Herzog, Osi Stalder, Peter Müller, Stefan Mathys

Revisoren Annalis Amstad, Ruedi Bucher, Ramun Saluz

Jahresbericht

Wie in der Broschüre von Anton Muheim nachzulesen ist, entstand das Kinderferienwerk 1976 aus dem Zusammenschluss der beiden Institutionen

- Arbeiter-Kinder-Fürsorge, Kantonalkomitee Luzern, und
- Arbeiter-Kinderferienwanderung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Luzern.

Der heute in den Statuten verankerte Name (Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung) wurde im Rahmen einer Statuten Revision 1984 festgelegt.

Somit wurde das KFW 1996 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde am 23. November im Pfarreiheim Mattli in Luzern gebührend gefeiert. Die Vorführung eines auf Video kopierten Films vom Sommerlager 1936 sowie das Risottoessen waren die Hauptattraktionen dieses Anlasses. Das Risotto wurde grosszügiger Weise von Silvano Bonfanti gekocht und offeriert. Bei der Herstellung des Videos haben Walter Haldimann sowie Toni und Frieda Hunkeler grossartige Arbeit geleistet. Ebenfalls erwähnt werden muss Flavio Betto, der die vom OK hergestellten Collagen gratis kopiert hat. Nochmals besten Dank dem OK und allen Beteiligten für den gelungenen Anlass.

Neben der Jubiläumsfeier wurden wieder ein Ski- und ein Velolager angeboten.

Das Skilager - Lagerleiter war Peter Müller - wurde bereits zum fünften Mal in Fieschertal durchgeführt. 51 Kinder und 15 Betreuer genossen das optimale Wetter und den traumhaften Schnee auf dem Kühboden.

Am Velolager - unter der Leitung von Stefan Mathys - nahmen 24 Kinder und 8 Leitende teil. Lagerort und Ausgangspunkt für viele tolle Touren war Les Emibois im Jura.

Weitere erwähnenswerte Ereignisse waren der Skitag für den Vorstand und die Leiterteams in Davos sowie die beiden Dia-Abende über das Ski- und das Velolager, die immer wieder sehr gut besucht werden.

Das im Sommer vorgesehene Mountain-Bike-Lager konnte leider mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden.

14.2.96

Mittwoch

Um 08³⁰ Uhr gingen wir Skifahren,
Unten hatte es viel Nebel und oben
hatte es ein bisschen Sonne,
sehr viele hatten es sehr schön gefunden
bei diesem super Wetter. Am Mittag
wurde es ein bisschen neblig, aber
dann kam doch noch die Sonne.
Das Essen im Restaurant war sehr
gut, es gab Dornen und Poulet.
Auf der Piste hatte es viel Neuschnee.
Im Niefschnee gab es sehr viele
Stünzje, sogar ein Paar Leiter fielen
auf die Nase.

1997

Vorstand/Revisoren

Präsident: Sergio Tognacca
Kassier: Bruno Stämmer
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Caroline Herzog, Osi Stalder, Peter Müller, Rolf Bachmann

Revisoren Annalis Amstad, Ruedi Bucher, Ramun Saluz

Jahresbericht

Im Vereinsjahr 1997 traf sich der Vorstand zu 6 ordentlichen und 4 ausserordentlichen Sitzungen. An den ordentlichen Sitzungen wurden die üblichen Vereinsgeschäfte wie Bettelbriefaktion, Infos über Vorbereitungen und Ablauf der Lager und Vorbereitung der DV behandelt.

An den ausserordentlichen Sitzungen wurde die Erstellung einer Dokumentation über die Geschichte des Kinderferienwerkes und seiner Vorgängerorganisationen von 1913 bis 1993 vorbereitet. Die Idee zu dieser Dokumentation entstand im Anschluss an das im letzten Jahr stattgefundene 20-Jahr-Jubiläum des Zusammenschlusses zum Kinderferienwerk. Alt Regierungsrat Anton Muheim übernahm die zeitintensive Aufgabe der Zusammenstellung der historischen Fakten in Zusammenarbeit mit dem für diesen Zweck erweiterten Vorstand und mit ehemaligen Lagerleiterinnen und Lagerleiter. Diese illustrierte Dokumentation (ca. 55 Seiten) konnte beim KFW gekauft werden (inzwischen vergriffen). Dank grosszügigen Spenden und dem Verkauf der Broschüre wurde die Kasse des KFW nicht belastet. Die für diese Arbeit zusammengetragenen Dokumente sind im Stadtarchiv Luzern deponiert und werden Interessenten zur Verfügung gestellt. Der Präsident dankt allen an der Erstellung dieser Broschüre beteiligten Personen. Speziell verdankt werden die Arbeiten des Verfassers Anton Muheim sowie von Frieda und Toni Hunkeler und von Walter Haldimann.

Das Skilager - Lagerleiter waren Lisbeth und Peter Müller - wurde vom 8. bis 15. Februar erstmals in Schwarzsee FR durchgeführt. Trotz Regenwetter und nicht optimalen Schneeverhältnissen war die Stimmung unter den 58 Kindern und den Betreuern sehr gut.

Das Velolager fand vom 27. September bis 4. Oktober in Köniz statt. Bei traumhaftem Wetter wurden die Schönheiten des für das KFW bereits bestens bekannten Gebietes rund um Köniz von 26 Kindern und ihren Betreuern erneut entdeckt. Die Gesamtverantwortung für das Lager lag in den Händen von Vreni und Rolf Bachmann.

Caroline Herzog gibt den Austritt aus dem Vorstand bekannt. Da sie keine der in den Statuten festgeschriebenen Funktionen im Vorstand ausübte, wird sie nicht ersetzt.

1998

Vorstand/Revisoren

Präsident: Sergio Tognacca
Kassier: Bruno Stämmer
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Osi Stalder, Peter Müller, Rolf Bachmann

Revisoren Annalis Amstad, Ruedi Bucher, Ramun Saluz

Jahresbericht

Das Skilager - Lagerleiter waren einmal mehr Lisbeth und Peter Müller - wurde vom 14. bis 21. Februar in einem alten Engadinerhaus in S-chanf GR durchgeführt. Die Kehrseite der Bilderbuchwetterperiode war, dass man - im wahrsten Sinne des Wortes - den Schnee davonfliessen sah. Aber trotz dem erlebten 59 Kinder und ein 15-köpfiges Leiterteam ein unvergessliches Lager.

Unter der Leitung von Vreni und Rolf Bachmann fand das Velolager vom 26. September bis 3. Oktober in Aarburg statt. Schlechte Wetterbedingungen waren der Grund, dass einige schöne Touren nicht durchgeführt werden konnten. Mit interessanten Alternativprogrammen wurden aber auch düstere Tage bestens überbrückt, so dass das Lager allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird.

Wie bereits erwähnt, finanzieren sich die angebotenen Lager nur etwa zu einem Drittel aus den Lagerbeiträgen. Aus diesem Grund ist das Kinderferienwerk dringend auf Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Dank der Vermittlung von Regierungsrat Paul Huber erhielt das Kinderferienwerk von einer Firma eine grosse, einmalige Spende. Dafür bedankt sich der Präsident an der Generalversammlung recht herzlich. Sein Dank geht aber

auch an alle anderen Institutionen, die uns Jahr für Jahr unterstützen. Ebenfalls dankt er Gritli Flad und Marianne Mathys, die jedes Jahr in Kriens und Emmenbrücke für das KFW eine Spendensammlung durchführen.

Lisbeth und Peter Müller treten als Hauptlagerleiter zurück. Ihr grosses Engagement für das KFW in den verflochtenen Jahren wird durch den Präsidenten gewürdigt und mit einem Geschenk verdankt. Lisbeth kann auf zehn, Peter auf elf - sechs davon als Hauptleiter - Skilager zurückblicken. Da Peter von Amtes wegen (Hauptlagerleiter) Vorstandsmitglied ist, scheidet er auch aus dem Vorstand aus.

Leider verstarb im Herbst 1998 unser früheres Vorstandsmitglied Anton Hunkeler. Er ist der Begründer der Skilager und leitete diese mit seiner Frau Frida von 1968 bis 1974.

1999

Vorstand/Revisoren

Präsident: Sergio Tognacca
Kassier: Bruno Stämmer
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Osi Stalder, Rolf Bachmann, Peter Stalder

Revisoren Annalis Amstad, Ramun Saluz, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Das Skilager - zum letzten Mal unter der Leitung von Lisbeth und Peter Müller - wurde einmal mehr im Fieschertal durchgeführt. Vom 6. bis 13. Februar konnten 60 Kinder bei wechselhaftem Wetter und bei phantastischen Schneeverhältnissen herrliche Lagertage erleben. Das Lager war bereits nach wenigen Tagen ausgebucht. Aus Platzgründen konnten auch in diesem Jahr nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.

Auch das Velolager fand in bereits bekannten Gefilden statt und wurde von einem routinierten Leiterpaar (Vreni und Rolf Bachmann) problemlos über die Bühne gebracht. 25 Kinder erlebten vom 2. bis 9. Oktober in Greifensee sehr abwechslungsreiche Tage. Ein interessantes Alternativprogramm sorgte auch bei regenreichen Tagen für Hochstimmung.

2000

Vorstand/Revisoren

Präsident: Sergio Tognacca
Kassier: Bruno Stämmer
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Osi Stalder, Rolf Bachmann, Peter Stalder

Revisoren Annalis Amstad, Ramun Saluz, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Das Skilager – neu unter der Leitung von Peter Stalder – wurde einmal mehr in Fieschertal respektive auf der Fiescheralp durchgeführt. Vom 26. Februar bis 5. März 2000 konnten 63 Kinder bei vorwiegend sonnigem Wetter und traumhaften Schneeverhältnissen schöne Lagertage erleben. Das Lager war bereits nach wenigen Ta-

gen ausgebucht und kann sich nicht über mangelnde Nachfrage beklagen. Der Trend vom Skifahren Richtung Snowboard hält nach wie vor an.

Das Velolager fand unter der bewährten Leitung von Vreni und Rolf Bachmann in einer bereits bekannten Umgebung statt. 21 Jugendliche erlebten vom 30. September bis 7. Oktober 2000 in der Gegend von Aarburg ein sehr abwechslungsreiches Lager. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, aber das konnte die gute Stimmung in keiner Art und Weise beeinflussen. Im Gegensatz zum Skilager könnte das Velolager noch einige Teilnehmende verkraften.

Sergio Tognacca tritt per Ende Vereinsjahr als Präsident und Vorstandsmitglied zurück. Osi Stalder, bereits Vorstandsmitglied, wird als neuer Präsident vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Als neues Vorstandsmitglied wird Romy Tschopp gewählt.

Sergio begann seine Laufbahn im KFW 1983 als Skileiter unter dem damaligen Hauptlagerleiter Alfons Horst. Die Hauptleiter wechselten alle paar Jahre (1984 - 1987 Ramun Saluz, 1988 -1989 Erich Moser, 1990 - 1993 Flavio Betto, 1994 bis 1999 Peter Müller, ab 2000 Peter Stalder), aber Sergio blieb dem Skilager treu.

An der DV 1990, am 12. April 1991, wurde Sergio an Stelle von Heinrich Flückiger in den Vorstand gewählt. An der DV vom 22.4.1994 trat Stefan Pfäffli als Kassier zurück. Da Sergio sich zu diesem Zeitpunkt für einen Computerkurs bei der Migros angemeldet hatte (seine Worte!), stand seiner Wahl zum Kassier nichts im Wege. Und bereits ein Jahr später, an der DV vom 3.2.1995, wurde Sergio zum Präsidenten gewählt.

Als Höhepunkte seiner Präsidentschaft dürfen sicher das Jubiläumsfest (20 Jahre KFW) im Herbst 1996 und die Lancierung der Broschüre „80 Jahre Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung“ betrachtet werden. Mit seinem unermüdlichen Einsatz und seinem unerschütterlichen Optimismus (nicht alle Vorstandsmitglieder waren gleicher Meinung) hat er beide Projekte erfolgreich abgeschlossen.

Bruno Stämmer stellt das Amt des Kassiers ebenfalls per Ende Vereinsjahr zur Verfügung. Er bleibt aber weiterhin im Vorstand. Die Kasse übernimmt neu Romy Tschopp.

An Stelle von Peter Stalder – er übergibt die Hauptleitung des Skilagers nach dem Lager 2001 an Silvana und Walter Balsiger – wird Silvana Balsiger in den Vorstand gewählt.

2001

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Bruno Stämmer, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Annalis Amstad, Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 17. bis 24. Februar in Fieschertal VS (Lagerhaus) statt. Bei gutem Wetter und besten Schneesverhältnissen erlebten 59 Kinder ein spannendes, spiel- und sportreiches Lager, das, von Bagatellen abgesehen, unfallfrei durchgeführt werden konnte. Die Gesamtverantwortung trug Peter Stalder. Er tritt aus dieser Funktion zurück und wird ersetzt durch Silvana und Walter Balsiger. Peter Stalder hat das Ski- und Snowboardlager zwei Mal als Gesamtverantwortlicher geleitet und hat vorher in sehr vielen Lagern als

Skileiter mitgemacht. Für diese langjährige, grosse Arbeit und seinen Einsatz sei ihm herzlich gedankt. Auch seine Frau Priska verdient grossen Dank. Sie war während vielen Jahren als Lagerköchin und Lagermutter tätig.

Silvana und Walter Balsiger, die das kommende Lager zusammen leiten werden, haben seit Jahren als Leiter in Ski- und Snowboardlagern mitgemacht und kennen sich daher gut aus. Der Vorstand ist froh, die Gesamtverantwortung in so kompetente Hände legen zu können.

Das Bike- und Velolager fand vom 29. September bis 6. Oktober in St. Niklausen bei Solothurn statt. Mit 21 Kindern konnte bei recht guten Wetterbedingungen auch hier, ein von Bagatellen abgesehen, unfallfreies Lager durchgeführt werden. Ein Unfall verlief dank der strikten Helmtragepflicht glimpflich. Das Lagermotto „Las Vegas“ kam bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an. Die Gesamtverantwortung trugen, wie schon seit mehreren Jahren, wiederum Vreni und Rolf Bachmann. Auch ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz.

Nach beiden Lagern wurden die schon traditionellen Diaabende im Wesemlin-Treff durchgeführt. Dabei ist es jetzt sogar möglich, die Erinnerungsfotos statt auf Papier in elektronischer Form auf einer CD zu kaufen. Das ist sowohl für die Kinder wie auch für das Kinderferienwerk günstiger.

Der Präsident erwähnt in seinem Bericht auch die finanzielle Situation des Kinderferienwerkes. Das abgelaufene Vereinsjahr ist zwar in finanzieller Hinsicht ein sehr gutes Jahr. Aber leider muss festgestellt werden, dass die Einnahmen aus Spenden tendenziell zurückgehen, während die Kosten für die Lager tendenziell ansteigen. Da tut sich also längerfristig eine Schere auf. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die uns bekannten Spender und Gönner in Zukunft besser zu pflegen, den Stamm an Adressen wenn möglich kontinuierlich zu erweitern und auch die Gemeinden vermehrt um Unterstützung anzugehen.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden zum letzten Mal die Sammlungen der beiden Sammelwerke in Kriens und Emmenbrücke durchgeführt. Greti Flad und Marianne Mathys haben nicht nur während Jahren, sondern während Jahrzehnten jedes Jahr ansehnliche Summen für das Kinderferienwerk gesammelt und damit einen wichtigen und substanziellen Beitrag zum Bestehen des Kinderferienwerks geleistet. Herzlichen Dank diesen beiden Damen, sicher im Namen aller Mitglieder des Kinderferienwerks!

2002

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Bruno Stämmer, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Annalis Amstad, Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 2. bis 9. Februar – wer kann es erraten? - in Fieschertal VS statt. Bei gutem Wetter und guten Schneeverhältnissen erlebten 59 Kinder ein spannendes, spiel- und sportreiches Lager, das, von Bagatellen abgesehen, unfallfrei durchgeführt werden konnte. Die Gesamtverantwortung trugen zum ersten Mal Silvana und Walter Balsiger. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die grosse Arbeit.



Durchführungsort für das Bike- und Velolager war vom 28. September bis 5. Oktober Les Emibois im Kanton Jura. Mit 16 Kindern konnte bei recht guten Wetterbedingungen ein unfallfreies Lager durchgeführt werden. Kleine Schrammen und leichte Stürze gehören zum Programm und gehen deshalb nicht in die Unfallstatistik ein. Die Gesamtverantwortung trugen, wie schon seit mehreren Jahren, wiederum Vreni und Rolf Bachmann. Auch Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihren grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz.

Am 18. September fand eine ausserordentliche Delegiertenversammlung statt. An dieser wurden die Statuten so geändert, dass nun neben Mitgliedschaften von juristischen Personen auch Mitgliedschaften von natürlichen Personen möglich sind.

Im abgelaufenen Jahr wurden die Sammlungen der beiden Sammelwerke Kriens und Emmenbrücke zum ersten Mal zusammen mit unserer „normalen“ Geldsammelaktion durchgeführt.

2003

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Bruno Stämmer, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Annalis Amstad, Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Schauplatz für das Ski- und Snowboardlager war Fieschertal VS. Es fand vom 19. bis 26. April 2003 erstmals während der Osterferien statt. Diese Verschiebung war unausweichlich, konnte doch zum üblichen Termin (Fasnachtsferien) kein genügend grosses Lagerhaus gefunden werden. Das Haus in Fieschertal gehört der Gemeinde Döttingen und diese benötigte es für eigene Lager. Unser Lager wurde von insgesamt 52 Kindern besucht. Die Schneeverhältnisse waren trotz Osterferienzeit meist recht gut. Die gegenüber dem Vorjahr kleinere Teilnehmerzahl ist wohl auf die Verschiebung in die Osterzeit zurückzuführen.

Für das Bike- und Velolager meldeten sich wie in den Vorjahren nur wenige Schülerinnen und Schüler an. Deshalb beschloss der Vorstand bereits vor dem Lager, in Zukunft auf die Durchführung eines Velolagers zu ver-

zichten. Allenfalls wird nach Alternativen gesucht. Mit Rücksicht auf die 14 Angemeldeten wurde das Lager aber ein letztes Mal in dieser Form durchgeführt. Es fand vom 27. September bis 4. Oktober in Aarburg statt und konnte unter recht guten Wetterbedingungen durchgeführt werden.

Bruno Stämmer gibt per Ende Vereinsjahr seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Da Bruno im Vorstand keine Funktion ausübte, die auf Grund der Statuten besetzt werden muss, wird vorläufig kein neues Vorstandsmitglied gewählt. Der Vorstand besteht somit neu aus sechs Mitgliedern.

2004

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Annalis Amstad, Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid

Jahresbericht

Wie üblich, konnte das Ski- und Snowboardlager vom 14. bis 21. Februar wieder während der Fasnachtsferien durchgeführt werden. Fieschertal VS war einmal mehr Lagerort. Es wurde von insgesamt 59 Kindern besucht. Die Schneeverhältnisse waren meist recht gut, und es war möglich, ein spannendes, spiel- und sportreiches Lager durchzuführen, das leider nicht ganz unfallfrei verlief. Immerhin war kein schwerwiegender Unfall zu verzeichnen.

Die Gesamtverantwortung trugen wiederum Silvana und Walter Balsiger. Im Anschluss an das Lager wurde der traditionelle Diaabend im Wesemlin-Treff durchgeführt.

Erstmals seit 1983 wurde kein Velolager durchgeführt. Der Grund dafür ist das mangelnde Interesse (praktisch keine Anmeldungen) bei Jugendlichen für diese Art von Ferien. Der Vorstand hat in den letzten Jahren alles versucht, den Bekanntheitsgrad für das Velolager zu steigern. So wurden jedes Mal die Teilnehmenden von früheren Lagern angeschrieben, wurden Inserate aufgeschaltet und Schulen und Gemeinden angeschrieben. Obwohl die Rückmeldungen der Lagerteilnehmenden immer sehr positiv waren, konnten keine neuen Interessenten gefunden werden.

2005

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Kurt Egli
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Annalis Amstad, Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid

Jahresbericht



Das Ski- und Snowboardlager musste dieses Jahr wieder in die Osterferien (26. März bis 2. April) verlegt werden und fand zum x-ten Mal in Fieschertal VS (Lagerhaus) respektive auf der Fiescheralp (Skigebiet) statt. Die Schneeverhältnisse waren gut bis sehr gut, das Wetter leider nicht so. Trotzdem war es möglich, ein spannendes, spiel- und sportreiches Lager durchzuführen, das bis auf ein paar kleinere Blessuren unfallfrei verlief. Die Gesamtverantwortung trugen wiederum Silvana und Walter Balsiger.

Auch 2005 konnte kein Velolager durchgeführt werden. Es stand zur Diskussion, an Stelle des Velolagers ein Polysportlager durchzuführen. Der Plan scheiterte aber daran, dass man keine geeigneten Leiter finden konnte. Ob sich für das Lager überhaupt genügend Teilnehmende gemeldet hätten, ist ebenso fraglich.

Leider war auch das KFW von der grossen Unwetterkatastrophe betroffen. Das gesamte Lagermaterial (Spiele, Küchenmaterial, Stereoanlage, Lichtenanlage, Bastelmateriale usw.) ist den Fluten zum Opfer gefallen.

Kurt Egli tritt nach 16-jähriger Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand zurück. Er wird aber weiterhin als Mitglied, Web-Gestalter, Lagerleiter (noch 2006) und Revisor eng mit dem Kinderferienwerk verbunden bleiben.

2006

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 15. bis 22. April 2006, also wieder während der Osterferien, traditionell in Fieschertal VS statt. Es wurde von insgesamt 53 Kindern besucht. Die Schneeverhältnisse waren gut bis sehr gut. Das Wetter zeigte sich sehr wechselhaft; von Sonnenschein über Regen und Schneefall wurde alles geboten. Die Teilnehmenden erlebten ein spannendes, spiel- und sportreiches Lager. Glücklicherweise waren keine Unfälle zu verzeichnen; ein paar kleinere Blessuren gehören zum Lagerleben.

Die Gesamtverantwortung trug Silvana Balsiger allein. Im Anschluss an das Lager wurde der traditionelle Diabend im Wesemlin-Treff durchgeführt.

Weil sich keine Lagerleitung finden liess, wurde kein Herbstlager angeboten.

Am 18.1.2006 ging das Kinderferienwerk online. Unter der Adresse www.kinderferienwerk.ch können ab diesem Datum alle wichtigen Informationen über das KFW im Internet nachgeschaut werden. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass mit dieser neuen Informationsquelle vermehrt Lagerteilnehmende und Vereinsmitglieder angesprochen und gewonnen werden können. Die Seite wurde von Kurt Egli erstellt und aufgeschaltet und wird zukünftig auch von ihm gepflegt.

Ab dem nächsten Jahr wird Stefan Mathys die Hauptlagerleitung für das Skilager übernehmen.

2007

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Josi Tochtermann, Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht 2007

Einmal mehr wurde das Ski- und Snowboardlager in Fieschertal VS durchgeführt. Es musste aus bekannten Gründen (Belegung des Ferienhauses durch die Gemeinde Döttingen) in die Osterferien verlegt werden und fand vom 7. bis 14. April 2007 statt. Es wurde von insgesamt 41 Kindern besucht. Die Schneesverhältnisse waren der Jahreszeit angepasst (am Morgen hart, am Nachmittag weich) und das Wetter wechselhaft. Das Leiterteam verstand es ausgezeichnet, ein für alle Beteiligten erfolgreiches Lager durchzuführen. Auch in diesem Jahr waren keine Unfälle zu melden. Die Gesamtverantwortung trug zum ersten Mal Stefan Mathys.

Nachdenklich stimmt die tiefe Teilnehmerzahl. Seit 1988 haben nie weniger als 50 Teilnehmende ein Winterlager besucht. Es ist nicht auszuschliessen, dass die Verschiebung der Lager in die Osterferien diesen Teilnehmer-schwund ausgelöst hat.

Im Anschluss an das Lager wurde der traditionelle Diaabend im Wesemlin-Treff durchgeführt.

Ausserdem fand im laufenden Jahr eine Überprüfung der Berechtigung zur Steuerbefreiung des Kinderferienwerks statt: Am 20. September 2007 teilte die Steuerverwaltung des Kantons Luzern mit, dass die Steuerbefreiung aufrechterhalten wird. Damit können freiwillige Zuwendungen an das Kinderferienwerk ab 100 Franken weiterhin steuerrechtlich in Abzug gebracht werden (im Kanton Luzern).

Am Freitag, 26. Juni 2007 starb das Vorstandsmitglied Josi Tochtermann. Dazu der Präsident Osi Stalder:

Mit Josi starb unser ältestes (geb. am 11. Mai 1924) und gleichzeitig amtsältestes Vorstandsmitglied. Sie wollte an der letzten GV spontan zurücktreten; ich habe sie überredet, noch ein Jahr zu bleiben, weil ich u.a. herausfinden wollte, wie lange sie eigentlich Mitglied des Vorstandes war.

Das habe ich nun natürlich trotzdem getan. Nach einem zweiten Besuch in der Stadtbibliothek habe ich das Protokoll der Generalversammlung vom 12. April 1976 gefunden (bzw. es wurde mir ausgehändigt). Da fand die Fusions- und Gründungsversammlung des Luzerner Ferienwerks für Arbeiterkinder statt. Entstanden ist dieses aus der Fusion von

- Arbeiter-Kinder-Fürsorge, Kantonalkomitee Luzern, und
- Arbeiter-Kinderferienwanderung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Luzern.

Den Vorsitz an der Gründungsversammlung hatte Anton Muheim. In den Vorstand gewählt wurden:

- als Präsident Peter Hunkeler
- als Vizepräsident Anton Hunkeler
- als Kassier Sidi Genzoli
- als Sekretär Alfred Richli

als weitere Mitglieder:

- Alice Schnieper
- Griti Flad und
- Josy Tochtermann

Kontrollstelle (Revisoren): Bruno Kronenberg, Albert Suter und Walter Schmidlin.

Vorgesehen war für das Jahr 1976 ein Sommerlager, und zwar auf dem Hahnenmoospass im Berner Oberland; die Gesamtleitung hatten Peter und Ursula Fischer. (Aus einem Zeitungsartikel aus ungefähr dem Jahr 1980 geht hervor, dass „nur“ etwa 300 Kinder am Sommerlager teilnahmen...)

Josy Tochtermann war also seit dem Zusammenschluss der beiden früheren Organisationen dabei und Mitglied des Vorstandes. Zudem hat sie früher während mehr als 15 Jahren als Köchin für das leibliche Wohl von Lager teilnehmenden gesorgt (ist in der Jubiläumsschrift zu „80 Jahre Kinderferienwerk der Luzerner Arbeiterbewegung“ vermerkt, Seite 31).

Wir werden Josi in bleibender Erinnerung behalten.

2008

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Romy Tschopp
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 22. bis 29. März, also während der Osterferien (und diese zum frühest möglichen Zeitpunkt), wiederum in Fieschertal VS statt. Es wurde von insgesamt 47 Kindern besucht. Erfreulich war somit die wieder steigende Teilnehmerzahl. Ob diese mit dem frühen Lagerbeginn zusammenhing, konnte nicht schlüssig beantwortet werden. Die Schneesverhältnisse waren im Gegensatz zum Vorjahr sehr gut, das Wetter meist auch. Die Teilnehmenden durften ein sportliches und unterhaltsames Lager erleben, das einmal mehr unfallfrei verlief.

Die Gesamtverantwortung trug wiederum Stefan Mathys. Im Anschluss an das Lager folgte der traditionelle Diaabend (neu Lagerrückblick) im Wesemlin-Treff.



Speziell war im laufenden Vereinsjahr der sehr tiefe Spendeneingang. Allerdings nicht so sehr bei den vielen privaten Spendern, sondern bei den grossen Institutionen. Offensichtlich steht man hier unter einem extremen Spardruck.

Romy Tschopp tritt nach achtjähriger Tätigkeit als Kassierin und Vorstandsmitglied zurück. Osi Stalder würdigt die grossen Verdienste von Romy für das Kinderferienwerk. Als Nachfolger stellt sich Fredy Zürcher zur Verfügung, der über eine grosse Erfahrung als Kassier in verschiedenen Vereinen verfügt.

2009

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
 Kassier: Fredy Zürcher
 Aktuar: Gaby Schmidt
 Übrige Mitglieder: Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

In der Woche vor dem Ski- und Snowboardlager, am 3. April 2009, starb Walter Balsiger nach einem kurzen Spitalaufenthalt unerwartet im Alter von erst 52 Jahren. Walter Balsiger hat in den Jahren 2002, 2003 und 2004 zusammen mit Silvana Balsiger die Verantwortung der Gesamtlagerleitung getragen. Der Abschiedsgottesdienst fand am 14. April, also während des Skilagers, statt (Gedenkminute).

Silvana Balsiger hat dafür gesorgt, dass allfällige Spenden an das Kinderferienwerk gingen, ebenfalls die Kollekte in der Kirche. Ganz speziellen Dank!

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 11. bis 18. April (wieder während der Osterferien) in Fieschertal VS statt. Es wurde von insgesamt 43 Kindern besucht. Die Schneeverhältnisse waren gut bis sehr gut, das Wetter an den ersten beiden Tagen ideal, aber leider nur an diesen; von da an ging es fast nur noch abwärts. In diesem Lager gab es etwas mehr Blessuren und Unfälle als sonst. Es ist zu hoffen, dass dies eine Ausnahme war und bleibt.

Die Gesamtverantwortung für das Lager trug zum dritten Mal Stefan Mathys. Im Anschluss an das Lager wurde der traditionelle Lagerrückblick im Wesemlin-Treff durchgeführt.

Eine Gruppe aus Skilagerleiterinnen und –leitern hat einen neuen graphischen Auftritt für das Kinderferienwerk erarbeitet. Stefan Mathys stellt diesen an der Generalversammlung vor. Er hält fest, Sinn und Zweck sei, Kinder und Jugendliche anzusprechen, dem Negativtrend bei den Anmeldungen entgegenzuwirken und insgesamt attraktiver zu wirken. Es wurden deshalb folgende Massnahmen umgesetzt:

- Gestaltung eines neuen, farbigen Flyers, welcher das Lager vorstellt;
- Überarbeitung des Internetauftritts;
- Verwendung des Begriffs „Kinder- und Jugendferien Luzern“ in jeder Lagerangelegenheit.

2010

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Fredy Zürcher
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

Das Ski- und Snowboardlager fand vom 3. bis 10. April (wieder während der Osterferien) wiederum in Fieschertal VS statt. Es wurde von insgesamt 44 Kindern und Jugendlichen besucht. Die Schneeverhältnisse waren recht gut; am Morgen war der Schnee eher hart, am Nachmittag wurde er immer weicher. Das Wetter war mittelmässig gut. Es gab wenige Blessuren und keinen schwerwiegenden Unfall.

Die Gesamtverantwortung für das Lager trug zum vierten Mal Stefan Mathys. Im Anschluss an das Lager wurde der traditionelle Lagerrückblick im Wesemlin-Treff durchgeführt.

2011

Vorstand/Revisoren

Präsident: Osi Stalder
Kassier: Fredy Zürcher
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys

Revisoren Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

Vom 23. bis 30. April 2011 wurde das Ski- und Snowboardlager durchgeführt, wie in den letzten Jahren in Fieschertal. Weil Ostern so spät war (zum spätest möglichen Zeitpunkt), es im Winter 2010/2011 sehr wenig Schnee gab und es zudem sehr warm war, konnte nur an zwei Tagen, nämlich am Ostersonntag und am Ostermontag, Ski gefahren werden. Dann konnten die Pisten nicht mehr präpariert werden, und es waren andere Aktivitäten angesagt: Wandern, Spiele im Wald, sportliche Betätigungen in der Turnhalle und im Freien. Und am Freitag konnte bei schönstem warmem Wetter im Brigerbad sogar gebadet werden, auch im Freien (Thermalbad), und selbst die Rutschbahn konnte während einiger Zeit benutzt werden. Das Lager wurde somit zu einem echten multisportiven Lager. 30 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Geleitet wurde es wiederum von Stefan Mathys, und es verlief weitgehend unfallfrei. Im Anschluss an das Lager wurde im Wesemlin-Treff der traditionelle Rückblick durchgeführt.



2012

Vorstand/Revisoren

Präsident:	Osi Stalder
Kassier:	Fredy Zürcher
Aktuar:	Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder:	Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Mathys
Revisoren	Alberto Pedrillo, Markus T. Schmid, Kurt Egli

Jahresbericht

Das Vereinsjahr war geprägt vom unerwarteten Tod unseres langjährigen Präsidenten Osi Stalder am 16. August 2012. Osi Stalder hat mit seinem Einsatz als Präsident seit dem Jahr 2000 vielen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferienerlebnisse mit Sport und Spass ermöglicht. In seiner Rolle als Präsident erledigte er nicht

nur alle administrativen Aufgaben sehr pflichtbewusst. Er sorgte, gut vorbereitet, für speditive Vorstandssitzung, damit nachher Zeit blieb, gemeinsam etwas zu trinken und beackerte regelmässig unsere Sponsoren, damit auch die Kasse stimmte. Seine jährlichen Besuche in den Lagern bleiben allen in bester Erinnerung, weil er immer ein selbst zubereitetes feines Dessert mitbrachte. Wir danken Osi noch einmal aufrichtig für seine lange Treue zum Kinderferienwerk und seinen Einsatz!

Das Ski- und Snowboardlager fand wieder im Wallis statt. Erstmals nahmen nur noch 19 Kinder und Jugendliche am Lager teil. Diese geringe Teilnehmerzahl wirkt sich sehr stark in der Lagerabrechnung und somit auch in der Jahresrechnung aus. Zum fünften und letzten Mal lag die Gesamtverantwortung bei Stefan Mathys. Ihm und seinem Lager- und Küchenteam sei an dieser Stelle einmal mehr für ihren grossartigen Einsatz herzlich gedankt.

Im Frühjahr wurde das Organisationskomitee für die 100-Jahr-Feier gegründet. Es setzt sich aus aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern wie folgt zusammen:

- Kurt Egli (Leitung)
- Rolf Bachmann
- Silvana Balsiger
- Flavio Betto
- Stefan Brun
- Sergio Tognacca
- Fredy Zürcher

An der konstituierenden Sitzung wurde u.a. das Datum für die Feier festgelegt: 31. August 2013

2013

Vorstand/Revisoren

Präsident: Gaby Schmidt
Kassier: Fredy Zürcher
Aktuar: Gaby Schmidt
Übrige Mitglieder: Rolf Bachmann, Silvana Balsiger, Stefan Brun

Revisoren Alberto Pedrillo, Kurt Egli

Jahresbericht

Einmal mehr fand das Winterlager in Fieschertal und in den Osterferien statt. 27 Kinder und ein 10-köpfiges Leiter- und Küchenteam genossen vom 30. März bis 6. April abwechslungsreiche Lagertage. Das Wetter war durchmischt; von Sonnenschein über Schneefall und Regen war alles zu haben. Die Temperaturen waren für Ostern eher kühl. Dank den tiefen Temperaturen und den grossen Schneefällen zu Jahresbeginn waren die Schneeverhältnisse perfekt. Glücklicherweise ereigneten sich auch in diesem Lager keine grösseren Unfälle.

Das Lager stand ganz im Zeichen von 100 Jahre KFW. So gab es an einem Abend ein Waldfondue anno 1913 und an einem anderen Abend wurden persönliche KFW Jubiläums-T-Shirts hergestellt. Zudem bekamen alle Teilnehmenden zum Jubiläum eine Sonnenbrille und ein Portemonnaie von SwissSki geschenkt.

Der traditionelle Lagerrückblick wird in die Jubiläumsfeier integriert (31. August).

Neben den üblichen Vereinsgeschäften ist der Vorstand vor allem mit der Vorbereitung der Jubiläumsfeier beschäftigt.

Ausblick

Die Lebenserwartung von Frauen beträgt heute in der Schweiz 84.7 Jahre und diejenige der Männer 80.3 Jahre. Das Kinderferienwerk ist 100 Jahre alt und lebt noch immer; d.h. es hat mit grösster Wahrscheinlichkeit alle seine Gründer überlebt. Das macht uns einerseits sehr stolz, wurde doch damals ein Werk geschaffen, das über mehrere Generationen Bestand hielt und heute noch besteht. Andererseits stimmt es uns aber auch traurig, können doch die Gründer dieses grossartigen Werkes nicht mehr mit uns feiern.

In den letzten hundert Jahren fand ein sozialer, wirtschaftlicher, politischer und technologischer Wandel statt, wie es ihn vorher noch nie gab und zukünftig auch nie mehr geben wird. Dieser Wandel ist auch am Kinderferienwerk nicht spurlos vorbei gegangen.

In der Broschüre von Anton Muheim kann man nachlesen, aus welchen Bedürfnissen heraus die Vorgängerorganisationen des KFW gegründet wurden. Der soziale und wirtschaftliche Druck, der auf den Arbeitnehmern lastete, rief nach solchen Organisationen. Es waren die einzigen Alternativen, Kindern und Jugendlichen Ferien zu ermöglichen.

Noch in den 70-er Jahren waren die Lager äusserst begehrt und wurden rege besucht. In einem Zeitungsartikel von etwa 1980 steht: „nur“ etwa 300 Kinder nahmen am Sommerlager teil. Ältere Lagerleiter haben mir berichtet, dass in den ersten Lagern die Kinder jeweils zu Lagerbeginn und am Lagerende gewogen wurden. Haben die Kinder nicht an Gewicht zugelegt, dann waren die Eltern nicht erfreut. Ob das tatsächlich der Wahrheit entspricht oder ob mit den Jahren der Überlieferung – wie bei Legenden üblich – sich ein einzelnes Ereignis zu dieser Story entwickelt hat, entzieht sich meinen Kenntnissen. Auch in den 90-er Jahren waren die Lager noch sehr gefragt. Bereits zwei Tage nach der Ausschreibung waren jeweils sämtliche Plätze vergeben.

Wo steht das KFW heute? Braucht es diese Institution in unserer modernen Gesellschaft überhaupt noch? Ist sie nicht ein Relikt aus vergangener Zeit, das nur künstlich am Leben gehalten wird? Tatsächlich mussten wir uns diese Frage in den letzten 20 Jahren mehr als einmal stellen. Wer den Rückblick auf die letzten 20 Jahre des Kinderferienwerkes aufmerksam durchliest stellt fest, dass sich einiges verändert hat. So wurden beispielsweise die Herbstlager gestrichen. Die Anzahl der Lagerteilnehmenden geht kontinuierlich zurück. Es wird immer schwieriger, Lagerleiter oder Vorstandsmitglieder zu finden.

Woran liegt das? Der soziale und wirtschaftliche Druck hat sich stark reduziert. Heute hat jeder Familienvater 4 bis 5 Wochen Ferien. Die technologischen Fortschritte und wirtschaftlichen Veränderungen erlauben es, mit dem gleichen Betrag, der für ein Ferienlager aufgewendet werden muss, eine Woche nach Malta oder Zypern zu fliegen. Wieso soll man da sein Kind ins Fieschertal schicken? Zudem steht heute in der Ferienzeit ein enormes Sport- und Freizeitangebot zur Verfügung

Es hat aber bereits wieder eine Trendwende eingesetzt. Die neue Armut breitet sich rasch aus. Lehrpersonen sind nicht mehr bereit, in ihrer Freizeit Lager gratis durchzuführen. Städte und Gemeinden müssen sparen, schliessen ihre Ferienheime und streichen Lagerbeiträge. Die Skiorte beklagen sich darüber, dass die Jugendlichen nicht mehr für den Skisport zu begeistern sind. Das ist nicht erstaunlich, kann sich doch eine normalverdienende Familie einen Winterurlaub kaum leisten.

Genau aus diesen Gründen braucht es uns weiterhin. Nehmen wir das nächste Jahrhundert zuversichtlich in Angriff. Mit Ihrer Hilfe, liebe Mitglieder, Gönner, Freunde, Lagerleiter und Vorstandsmitglieder des KFW werden weitere erfolgreiche Jahre in die Geschichtsbücher eingehen.